

KOMPAKT

Nachrichten aus dem Siegerland

Arbeiten an A 45 im Siegerland abgesagt

Siegen/Burbach. Die für das Wochenende angekündigten Straßenarbeiten an den A 45-Anschlussstellen Siegen und Haiger/Burbach fallen aus. Das teilte am Freitag der Landesbetrieb Straßen NRW mit. Das Wetter hat die Planungen sprichwörtlich über den Haufen geworfen.

Tag der offenen Tür mit Crêpes und Ponyreiten

Kaan-Marienberg. Die Offene Ganztagsgrundschule Kaan-Marienberg lädt zu einem Tag der offenen Tür am Freitag, 17. Juni, ein. Rund um das Schulgelände haben Eltern und Kinder ab 14 Uhr die Möglichkeit, einen Einblick in die Angebote des Ganztagsbereichs zu bekommen. Neben Mitmachangeboten wie Ponyreiten, Kinderschminken, einer Hüpfburg, einer Torwand, einer Tombola und vielem mehr werden unter anderem Drums Alive, Trommel und die Feuerwehr-AG auftreten. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls mit Crêpes, Würstchen vom Grill und Kaffee und Kuchen gesorgt.

Umkleidecontainer der Feuerwehr beschädigt

Krombach. Unbekannte haben zwischen Donnerstag und Freitag die Aluminium-Außenwand eines Umkleidecontainers der Feuerwehr auf der Straße „Herrenwiese“ beschädigt. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf 1000 Euro.

Hinweise an die Kreuztaler Polizei: ☎ 0 27 32/9090.

AWO fährt nach Bad Füssing

Siegen. Mit dem AWO-Kreisverband geht es vom 10. bis 23. Oktober nach Bad Füssing ins Kurhotel Füssinger Hof, mitten im Ortskern. Für die Reise sind noch Plätze frei. Der Kurort Bad Füssing liegt im niederbayerischen Bäderdreieck. Drei Thermen mit wohlthuender Heilkräft, wunderschöne Naturlandschaften und modernste Gesundheitsangebote prägen das Bild des Kurortes, heißt es dazu in einer Mitteilung.

Näheres bei der AWO unter ☎ 0271/3386-167

Wavekommando-Party im Vortex

Weidenau. DJ Micha und DJ Thomas präsentieren im zehnten Jahr die Wavekommando-Party im Siegener Vortex am Freitag, 10. Juni. Beginn ist um 21 Uhr, Ende ist gegen 3.30 Uhr. Der Eintritt an der Abendkasse kostet 4 Euro. Dieses Mal gibt es zudem eine große Verlosung zum am 23. bis zum 24. Juli in Köln stattfindenden AMPHI FESTIVAL.

Jens Kamieth mit Bürgersprechstunde

Siegen. Der CDU-Landtagsabgeordnete Jens Kamieth hält am kommenden Montag, 6. Juni, seine Bürgersprechstunde ab. Sie findet von 10 bis 12 Uhr im Wahlkreisbüro, Weststraße 1, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zur Sprechstunde sind alle herzlich eingeladen, heißt es dazu in einer Mitteilung.

In der angegebenen Zeit sind auch Anrufe unter ☎ 0271/2 30 67 16 möglich.



Die Scheinwerfer zucken, die Lautsprecher dröhnen: Kostüme und Inszenierung der Schule sind mit Liebe zum Detail ausgearbeitet.

FOTO: HENDRIK SCHULZ

Ein Drama epischen Ausmaßes

Liebevolle Fassung von Shakespeares „Der Sturm“ an Johanna-Ruß-Förderschule

Von Hendrik Schulz

Siegen. Endlich wird mal nicht gestorben. Bei William Shakespeare sind irgendwie am Ende immer alle tot. In „Der Sturm“, vermutlich uraufgeführt im Jahr 1611, hat der englische Meisterdramatiker seine Protagonisten durch die Bank am Leben gelassen, am Ende herrscht Friede, Freude, Heiterkeit, der Prinz bekommt das Mädchen und alle haben sich wieder lieb. Aber vorher ereignen sich Dramen von, nun ja, shakespear'schen Ausmaßen.

Die 8. Klasse der Johanna-Ruß-Förderschule hat gestern eine unekümmerte, liebevolle und rasanter Bühnenfassung des „Sturm“ aufgeführt.

Das Stück

Wie immer bei Shakespeare – das Stück hat alles. Liebe, na klar, Ungerechtigkeit, Macht, Rache, Reue, Verzicht. Heimlicher Hauptakteur des Stücks: Eine unbewohnte Insel, auf der nur Waldgeist Ariel (Emma Rüsche und Janina Bäumer) arglose Zeiten verbringt.

Erst wird Hexe Sycorax auf die Insel verbannt, die dort den missgestalteten Caliban (Jan Hoppius) zur Welt bringt. Dann wird Prospero (Jennifer Miller), der Herzog von



Ariel verhext König Alonso, dessen Berater Gonzalo sowie die Ränkeschmiede Sebastian und Antonio (von links).

FOTO: HENDRIK SCHULZ

Mailand mitsamt Tochter Miranda (Ann-Kathrin Wilhelm) auf der Insel abgeladen – er hatte sich zu wenig um die Staatsgeschäfte und zu viel um seine Zauberkünste gekümmert, was wiederum dem eigenen Bruder Sebastian (Jan-Niclas Cash) nicht schmeckte. Ränke, Ränke, Ränke.

Auf der Insel geht es natürlich munter weiter. Prospero mit seinen Zauberkünften bringt das zufällig vorbeifahrende Schiff seiner Erzfeinde in Seenot, sie retten sich auf das Eiland und zanken sich bald um die Herrschaft über den öden Flecken. Geist Ariel will seine Freiheit zurück, Prospero Rache nehmen, Kellner Stephano ordentlich einen heben und am Ende kommt

alles irgendwie anders, aber das ist ja oft so. Immerhin ist keiner tot.

Die Inszenierung

Wie in vielen Stücken spielt Shakespeare mit dem Publikum und durchbricht die vierte Wand, das Stück koppelt sich ab von der Bühne, tritt heraus in die Aufführungssituation. Diesen Geist des haben die Schüler voll verinnerlicht. Eigentlich sind englische Renaissance-Dramen für Schüler ja nicht die erste Wahl – aber die 8. Klasse hat schnell der Shakespeare-Funke ergriffen, sagt Klassenlehrer Martin Cuno. „Ich habe ihnen vom Stück erzählt und sie hatten gleich Ideen, wie man was machen könnte“, sagt er.

„Die Schüler hatten sofort Ideen, wie man das Stück umsetzen könnte.“

Martin Cuno, Klassenlehrer

Wenn das Schiff König Alonsos in Seenot gerät, zucken die Scheinwerfer und rumpeln die Lautsprecher. Die Kostüme erinnern ein wenig an die Ausstattung mancher Stücke der Augsburger Puppenkiste mit den eleganten Hutfedern und Tüllstoffen. Gerade die Requisite, die Kostüme – großes Lob.

Darsteller mit einer körperlichen Behinderung bekommen kurzerhand eine Gehhilfe, wie Maximilian Lenz, der als König Alonso eine majestätische Figur macht. Schülern mit Sprachproblemen helfen Stimmen aus dem Off, die das Akustische ergänzen oder ganz übernehmen. Die Rolle des Luftgeistes Ariel übernehmen halt zwei Darstellerinnen, das funktioniert super.

„Der Sturm“ wird heute ein weiteres Mal aufgeführt: Ab 17 Uhr in der Turnhalle der Schule an der Numbachstraße. Der Eintritt ist frei.

Vor dem Studium die richtige Wahl treffen

Infomesse „Ready to study – das Wichtigste vorab“ stellt die Universität Siegen für Interessierte vor

Siegen. Auf der Infomesse „Ready to study“ entdeckten Studieninteressierte die Chancen und Möglichkeiten an der Universität Siegen.

■ **Was** kann ich an der Universität Siegen studieren?

■ **Welche** beruflichen Möglichkeiten eröffnen sich mir nach einem Studium?

■ **Welche** Voraussetzungen muss ich erfüllen, um ein Studium beginnen zu können und wie funktioniert das überhaupt mit der Bewerbung und der Einschreibung?

Rennwagen ausgestellt

Wer sich für ein Studium interessiert, stellt sich Fragen wie diese. Auf der Infomesse „Ready to study – das Wichtigste vorab“ hat die Zentral Studienberatung (ZSB) der Universität Siegen 300 Studieninteressierten das Angebot und die Möglichkei-



Die Universität hat sich und ihre Studiengänge für Interessierte vorgestellt und Fragen rund ums Studium beantwortet.

FOTO: UNI SIEGEN

ten an der Uni vorgestellt. Bei Präsentationen zu den einzelnen Studienangeboten, der Vorstellung des Projekts „Brücken ins Studium – BisS“ sowie offenen Beratungssprechstunden wurden Schülerinnen und Schülern, Schulabsol-

ventinnen und Schulabsolventen und deren Eltern Orientierung im universitären Umfeld auf dem Haardter Berg vermittelt. Bei einem Besuch in der Kunstwerkstatt, bei der Besichtigung des Rennbolids der „Speeding Scientists Siegen“

oder bei einem Interview mit dem studentischen Sender „Campus TV“ konnten die Studieninteressierten weitere Eindrücke der vielfältigen Möglichkeiten, die das studentische Leben auch jenseits des Hörsaals bietet, gewinnen.

Auch 2017 wird die Zentrale Studienberatung wieder zur Infomesse einladen – dann allerdings im neuen Campus Unteres Schloss.

Wer „Ready to study“ verpasst hat, kann sich zu den normalen Sprechzeiten der Zentralen Studienberatung informieren. Per E-Mail, per Telefon (Montag bis Freitag von 10 bis 15 Uhr) oder bei einem persönlichen Gespräch stehen die Studienberater für alle Fragen zur Verfügung. Auch für Berufstätige werden Sprechzeiten angeboten. Alle Infos gibt's im Internet unter www.uni-siegen.de/zsb

Fachtag zum Umgang mit Geflüchteten

Ängste abbauen und Informationen geben

Siegen-Wittgenstein. Seit einigen Monaten leben etwa 750 junge Geflüchtete im Alter von 6 bis 18 Jahren sowie 1700 über 18-Jährige im Kreis Siegen-Wittgenstein. Einige sind schon in den Vereinen der Kinder- und Jugendarbeit oder in der Offenen Arbeit angekommen, zum Beispiel in Fußballvereinen oder Jugendtreffs. Mit einem Fachtag am Samstag, 11. Juni, möchte der Kreisjugendring Siegen-Wittgenstein Ängste abbauen vor der Arbeit mit Geflüchteten, Informationen sowie Impulse für die Praxis weitergeben und Mut machen. Der Fachtag findet von 14 bis 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Rödgen statt.

Als Referenten stehen Benjamin Meßner, Projektleiter Integrationsprojekt H.O.P.E. Rheinflanke Köln, Frederike Schlebusch, Kommunales Integrationszentrum KI Siegen-Wittgenstein, Hans-Peter Ginsberg, Ehrenamtskoordinator Erstaufnahmeeinrichtung Burbach, Christoph Otminghaus, Mitglied Ökumenisches Netzwerk Wilnsdorf und Heiner Giebeler, Geschäftsführer des Kreisjugendringes, zur Verfügung.

Bei Rückfragen und für weitere Informationen: Eva Gries, ☎ 0271/333-2763 oder per Mail e.gries@kreisjugendring.org. Um eine Anmeldung wird telefonisch oder per Mail gebeten. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Haussammlung: Diakonie bittet um Spenden

Siegen-Wittgenstein. „Hinsehen, hingehen, helfen“ – so lautet das Leitwort für die Diakoniesammlungen in diesem Jahr. Ein Dreischritt, der kurz und knapp die Arbeit der Diakonie beschreibt. Für diese Arbeit benötigt die Diakonie finanzielle Unterstützung. Zwar werden viele Dienste und Einrichtungen der Diakonie durch die Sozialkassen oder andere öffentliche Gelder mitfinanziert. Aber der christliche Akzent, zusätzliche Angebote oder neue, innovative Projekte ermöglichen meist nur durch Spenden ermöglicht werden.

Vom 4. bis zum 25. Juni sind ehrenamtliche Mitarbeiter in einigen Kirchengemeinden unterwegs und bitten um Spenden. Es besteht auch die Möglichkeit der Überweisung.

Erster Platz für DRK beim Bezirkswettbewerb

Warstein/Siegen. Die DRK-Sanitätsbereitschaft Eiserfeld /Eisern hat erfolgreich am DRK-Bezirkswettbewerb in Warstein-Belecke teilgenommen. Die DRKler aus dem Kreisverband Siegen-Wittgenstein belegten den ersten Platz und qualifizierten sich damit für den DRK-Landeswettbewerb, der im September in Nottuln stattfindet.

Beim Bezirkswettbewerb zeigten Rotkreuzhelfer aus ganz Südwestfalen ihr Können. Neben zwölf weiteren Gruppen hatte das heimische Team unter der Leitung von Tobias Langer unterschiedliche Themengebiete wie Erste Hilfe, Sanitätsdienst oder Blutspendewesen zu bewältigen. Auch wurde das Wissen über Technik und Sicherheit sowie allgemeine Rotkreuzarbeit abgefragt.